

**Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung
für den Bachelorstudiengang Kartographie/Geomedientechnik
an der Hochschule für angewandte Wissenschaften - Fachhochschule München**

vom 22.02.2008

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2, Art. 58 Abs. 1 sowie Art. 61 Abs. 2 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Hochschule für angewandte Wissenschaften - Fachhochschule München folgende Satzung:

§ 1

Die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Kartographie/ Geomedientechnik an der Hochschule für angewandte Wissenschaften - Fachhochschule München vom 18.12.2006, zuletzt geändert durch Satzung vom 09.10.2007, wird wie folgt geändert:

1. In § 8 wird die Überschrift „Vorrückensregelung und Eintritt in die Studienabschnitte 2 bis 4“ durch die Überschrift „Grundlagen- und Orientierungsprüfung, Vorrückungsregelungen“ ersetzt.

2. § 8 Abs. 1 wird wie folgt neu gefasst:

„(1) Bis zum Ende des zweiten Fachsemesters müssen die Prüfungen in den Modulen „Kartendesign I“ und „Geomedientechnik I“ (Grundlagen- und Orientierungsprüfungen) erstmalig angetreten werden.“

3. Nach Abs. 1 wird folgender neuer Abs. 2 eingefügt:

„(2) Zum Eintritt in das dritte Studiensemester ist berechtigt, wer die Grundlagen- und Orientierungsprüfungen angetreten und in den beiden ersten Studiensemestern insgesamt mindestens 45 ECTS-Kreditpunkte erworben hat.“

4. § 8 Abs. 2 wird zu Abs. 3 und wie folgt neu gefasst:

„(3) Zum Eintritt in das praktische Studiensemester ist berechtigt, wer die Grundlagen- und Orientierungsprüfungen bestanden hat und im dritten und vierten Studiensemester insgesamt mindestens 45 ECTS-Kreditpunkte erworben hat.“

5. Der bisherige Absatz 3 wird zu Absatz 4.

6. Die Anlage zu dieser Satzung ersetzt die bisherige Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung.

§ 2

(1) Diese Änderungssatzung tritt am 15.03.2008 in Kraft. Sie gilt für Studierende, die ihr Studium im Bachelorstudiengang Kartographie/Geomedientechnik nach dem Sommersemester 2007 aufgenommen haben.

(2) Studierende, die ihr Studium im Bachelorstudiengang Kartographie/Geomedientechnik vor dem Wintersemester 2007/2008 aufgenommen haben, bisher aber noch nicht zur Grundlagen- und Orientierungsprüfung angetreten sind, erhalten hierzu von Amts wegen eine Nachfrist bis zum Ende des Prüfungszeitraumes des Sommersemesters 2008.

Anlage: Übersicht über die Fächer und Prüfungen im Bachelorstudiengang Kartographie|Geomedientechnik an der Hochschule München

1. Studienabschnitt (1. und 2. theoretisches Studiensemester) / Bachelorprüfung

lfd. Nr.	Modul ¹	Teilmodul	SWS ¹	ECTS-Kreditpunkte ¹	Art der Lehrveranstaltung ¹	Prüfungen	
						Prüfungsform und Dauer schriftlicher und mündlicher Prüfungen in Minuten ^{1, 2}	Zulassungsvoraussetzungen für Prüfungen ^{1, 3}
1101	Mathematik	Mathematik	4	5	SU	schrP, 90 – 120	-
1201	Geomedientechnik I	Workflows	4	5	SU + Pr	schrP, 60 – 120	TN und LN
1301	Kartographie I	Kartenkunde und GIS	5	5	SU + Ü	schrP, 60 – 120	TN und LN
1401	Kartendesign I	Praktische Kartographie	4	5	SU + Pr	schrP, 60 – 120, 1 StA ⁷	TN und LN
1501	Geowissenschaften I	Physische Geographie	4	5	SU + Ü	schrP, 60 – 120	TN und LN
1601	Informatik I	Grundlagen der Informatik	4	5	SU + Ü	schrP, 60 -90	LN
2101	Allgemeine Grundlagen	Physik	2	5	SU	Kl, 45 – 90 ⁸	-
2102		Statistik / Bildverarbeitung	2		SU + Ü	Kl, 45 – 90 ⁸	LN
2201	Geomedientechnik II	Premedia	4	5	SU + Pr	schrP, 60 – 120	TN und LN
2301	Kartographie II	Kommunikation und Kartosemiotik	2	5	SU	Kl, 45 – 90 ⁹	-
2302		Grafikdesign	2		SU + Pr	1 StA ⁹	
2401	Kartendesign II	Generalisierung	4	5	SU + Pr	schrP, 90 – 120	TN und LN
2501	Geowissenschaften II	Geodatenerfassung	4	5	SU + Pr	schrP, 60 – 120	TN und LN
2601	Informatik II	Softwareentwicklung	5	5	SU + Pr	schrP, 60 -90	LN
		Summe	50	60			

2. Studienabschnitt (3. und 4. theoretisches Studiensemester) / Bachelorprüfung

lfd. Nr.	Modul ¹	Teilmodul	SWS ¹	ECTS-Kreditpunkte ¹	Art der Lehrveranstaltung ¹	Prüfungen	
						Prüfungsform und Dauer schriftlicher und mündlicher Prüfungen in Minuten ^{1, 2}	Zulassungsvoraussetzungen für Prüfungen ^{1, 3}
3101	Allgemeinwissenschaften		4	4	4	4	-
3201	Geomedientechnik III	Cross-Media-Publishing	4	5	SU + Pr	schrP, 60 – 120	TN und LN
3301	Kartendesign III	Praktische Kartographie II	4	5	SU + Pr	1 StA	TN
3401	Grundlagen der Erdbeobachtung	Grundlagen Photogrammetrie und Fernerkundung	4	6	SU + Ü	schrP, 60 – 120 ¹⁰	LN
3402		Geländemodelle / GIS-Visualisierung	2			schrP, 30 - 60 ¹⁰	LN
3501	Geoinformatik I	Geoinformationssysteme	4	5	SU + Ü	schrP, 60 - 90	LN
3601	Geoinformatik II	Geodatenbanken	4	5	SU + Ü	schrP, 60 - 90	LN
4101	Betriebswirtschaft I	Allgemeine Betriebswirtschaft	2	5	SU	schrP, 60-90 ⁵	-
4102		Kalkulation	2		SU	schrP 90-120 ⁵	
4201	Geomedientechnik IV	Color Management	4	5	SU + Pr	schrP, 90 – 120	TN und LN
4301	Thematische Kartographie I	Darstellungsmethoden	4	5	SU + Pr	schrP, 90 – 120, 1 StA ¹²	TN
4401	Geowissenschaften III	Anthropogeographie	2	5	SU + Ü	schrP, 60 – 120	TN und LN
4402		Geoökologie und Umwelt	4				
4501	Fernerkundung I	Fernerkundung I	4	5	SU + Ü	schrP, 60 – 120	TN und LN
4601	Geobezugssysteme	Geobezugssysteme	4	5	SU + Ü	schrP, 60 – 120	-
		Summe	52	60			

3. Studienabschnitt (5. Studiensemester, praktisches Studiensemester) / Bachelorprüfung

lfd. Nr.	Modul ¹	SWS ¹	ECTS-Kreditpunkte ¹	Art der Lehrveranstaltung ¹	Prüfungen	
					Prüfungsformen am Ende des praktischen Studiensemesters ^{1, 11}	Zulassungsvoraussetzungen für Prüfungen ^{1, 3}
5101	Praxissemester (20-Wochen à 5 Tage mit Seminar)		25	S + Pr	Bericht, Kol	TN
5201	Geländepraktikum/Exkursion	4	5	S + Pr	LN	TN
	Summe	4	30			

4. Studienabschnitt (6. und 7. theoretisches Studiensemester) / Bachelorprüfung

lfd. Nr.	Modul ¹	Teilmodul	SWS ¹	ECTS-Kreditpunkte ¹	Art der Lehrveranstaltung ¹	Prüfungen	
						Prüfungsform und Dauer schriftlicher und mündlicher Prüfungen in Minuten ^{1, 2}	Zulassungsvoraussetzungen für Prüfungen ^{1, 3}
6101	Geomedientechnik V	Multimedia	4	5	SU + Pr	schrP, 60 – 120	TN und LN
6201	Betriebswirtschaft II	Marketing / Controlling / Kostenleistungsrechnung	4	5	SU	schrP, 60 – 120	-
6301	Thematische Kartographie II	Kartenaktualisierung	4	5	SU + Pr	schrP, 90 – 120	TN und LN
6401	Interaktive Kartographie I	Mobile Kartographie	2	5	SU + Pr	schrP, 60 – 120 ¹⁰	LN
6402		Web-Mapping	2				LN
6501	Geoinformatik III	Geoinformationsmanagement	4	5	SU + Ü	schrP, 60 - 90	LN
6601	Fernerkundung II	Fernerkundungskartographie	4	5	SU + Ü	schrP, 90 - 120	-
7101	Kompetenzfeld 1 ⁶	Existenzgründung	4	5	SU + Proj	PA	TN
7201	Kompetenzfeld 2 ⁶	Projekte in der Geomedientechnik	4	5	SU + Proj	PA	TN
7301	Kompetenzfeld 3 ⁶	Interaktive Kartographie II: Atlasinformationssystem	4	5	SU + Proj	PA	TN
7401	Kompetenzfeld 4 ⁶	Location Based Services (LBS) mit GPS	4	5	SU + Proj	PA	TN
7501	Kompetenzfeld 5 ⁶	Geodatenmanagement	4	5	SU + Proj	PA	TN
7601	Kompetenzfeld 6 ⁶	Geoinformatik	4	5	SU + Proj	PA	TN
7701	Kompetenzfeld 7 ⁶	Fernerkundung III	4	5	SU + Proj	mP, 15 - 30	TN
7801	Kompetenzfeld 8 ⁶	Umweltmonitoring und GIS	4	5	SU + Proj	PA	TN
7901	Bachelorarbeit			12		BA	-
7911	Bachelorseminar ¹¹		3	3	S	Kol, Ref. 15 - 30	-
		Summe	39	60			
		Gesamtsumme	145	210			

Anmerkungen:

- ¹ Das Nähere wird vom Fakultätsrat im Studienplan festgelegt.
- ² Die Endnote *ausreichend* oder besser und die Bewertung der Bachelorarbeit mit der Note „ausreichend“ oder besser ist Voraussetzung für das Bestehen der Bachelorprüfung.
- ³ Die Erteilung des Prädikates „mit Erfolg abgelegt“ (m. E. a.) auf jeden Leistungs- und Teilnahmenachweis ist Voraussetzung für die Zulassung zur jeweiligen Prüfungsleistung.
- ⁴ Das Nähere wird von der Fakultät für Allgemeinwissenschaften geregelt.
- ⁵ Zur Bildung der Modulendnote wird die schrP im Teilmodul *Allgemeine Betriebswirtschaft* mit 0,3 und die schrP im Teilmodul *Kalkulation* mit 0,7 gewichtet. Dabei müssen beide Prüfungsleistungen jeweils für sich bestanden werden.
- ⁶ Jede/r Studierende muss aus den in dieser Anlage und/oder aus den im Studienplan aufgelisteten Kompetenzfeldern drei Kompetenzfelder wählen.
- ⁷ Zur Bildung der Modulendnote wird die schrP im Modul *Kartendesign I* mit 0,5 und die StA mit 0,5 gewichtet. Dabei müssen beide Prüfungsleistungen jeweils für sich bestanden werden.
- ⁸ Zur Bildung der Modulendnote wird die Klausur im Teilmodul *Physik* mit 0,5 und die Klausur im Teilmodul *Statistik/Bildverarbeitung* mit 0,5 gewichtet. Dabei müssen beide Prüfungsleistungen jeweils für sich bestanden werden.
- ⁹ Zur Bildung der Modulendnote wird die schrP im Teilmodul *Kommunikation/Semiotik* mit 0,5 und die StA im Teilmodul *Grafikdesign* mit 0,5 gewichtet. Dabei müssen beide Prüfungsleistungen jeweils für sich bestanden werden.
- ¹⁰ Zur Bildung der Modulendnote wird die schrP in dem Teilmodule *Grundlagen Photogrammetrie und Fernerkundung* mit 0,7 und die schrP im Teilmodul *Geländemodelle/GIS-Visualisierung* mit 0,3 gewichtet. Dabei müssen alle Prüfungsleistungen jeweils für sich bestanden werden.
- ¹¹ Die Bewertung der Prüfungen dieser Module erfolgt mit den Prädikaten „mit Erfolg abgelegt“ bzw. „ohne Erfolg abgelegt“. Die Erteilung des Prädikats „mit Erfolg abgelegt“ ist Voraussetzung für das Bestehen der Bachelorprüfung.
- ¹² Zur Bildung der Modulendnote wird die schrP im Modul *Thematische Kartographie I* mit 0,5 und die StA mit 0,5 gewichtet. Dabei müssen beide Prüfungsleistungen jeweils für sich bestanden werden.

Abkürzungen:

BA Bachelorarbeit
ECTS European Credit Transfer System
Kl Klausur
Kol Kolloquium
LN Leistungsnachweis
mP mündliche Prüfung
Pr Praktikum
Proj Projektstudium
PA Projektarbeit

Ref Referat
S Seminar
SA Seminararbeit mit Diskussionsbeiträgen
schrP schriftliche Prüfung
StA Studienarbeit
SU seminaristischer Unterricht
Ü Übung
TN Teilnahmenachweis